

III. Passionslieder.

17.

1. Mel. Wenn meine Sünd mich kränken 20.

Einst, als dich im Gerichte
Der Sünden Fluch umgab,
Da floß vom Angesichte
Der Schweiß, wie Blut, herab:
Zur Erde stürzte dich die Angst,
Als nun von Gott verlassen,
Du mit dem Tode rangst.

2. Im heißen Angstgebete,
Wie, Mittler! kämpfst du!
Die ganze Seele flehte
Um Linderung, um Ruh.
Doch ach! da war kein Tröster nicht:
Du durstetest vergebens
Nach Freudigkeit und Licht.

3. Auch sie, die so entschlossen,
So männlich dich bekant,
Sind nutzlos, sind verdrossen,
Vom Schlummer übermannt.
Sie schauen deiner Seele Schmerz:
Und keiner deiner Brüder
Spricht Lapsal dir ins Herz.

4. Doch